



DOI: 10.18039/ajesi.1384032

## Die Förderung der rezeptiven Kompetenz durch Reziprokes Lesen im DaF-Unterricht: Zur Stellung des Kooperativen Lernens im Hinblick auf die Verbesserung des Leseverstehens<sup>1</sup>

Selma AKOL GÖKTAŞ<sup>2</sup>, Rahim ŞENTÜRK<sup>3</sup>**Date Submitted:** 31.10.2023 **Date Accepted:** 06.01.2024 **Type<sup>4</sup>:** Research Article

### Abstract

Die Fähigkeit zur Rezeption von Texten im DaF-Unterricht ist eine zentrale Schlüsselkompetenz, die sich auch auf andere sprachliche Kompetenzen auswirkt. Der Faktor »Kooperatives Lernen« scheint ebenfalls eine große Rolle bei der Entwicklung dieser Kompetenz zu spielen. Er beeinflusst sowohl die Lernaktivierung als auch die Lehrmethode für den DaF-Unterricht. Reziprokes Lesen ist eine kooperative Methode zur Texterschließung der Studenten/-innen, bei der sie auf vier Gruppen verteilt werden, vier unterschiedliche Aufgaben bearbeiten und das Lernen gemeinsam verwirklichen. Allerdings nimmt die Leseförderung durch diese neue Methode gegenüber klassischen Methoden aus unterschiedlichen Gründen einen geringeren Stellenwert im DaF-Unterricht ein. Das Ziel der Studie ist es, zu untersuchen, wie und inwieweit die kooperative Methode »Reziprokes Lesen« die derzeit verfügbare Lesekompetenz der Studierenden fördern kann. In Übereinstimmung mit dem Ziel der Studie wurde versucht, die Antworten auf die folgenden Fragen zu suchen: Wie kann die Methode »Reziprokes Lesen« im Kontext des DaF-Unterrichts die Leseverstehenskompetenz der Studenten/-innen fördern und Lesestrategieanwendung erweitern?, Welche Beiträge bieten die Methode »Reziprokes Lesen« hinsichtlich des Kooperativen Lernens den Studenten/-innen?, Ist die Methode »Reziprokes Lesen« am Erschließungsprozess des Textes im DaF-Unterricht gewinnbringend?, Auf welche persönlichen Erfahrungen greifen die Studenten/-innen während des Prozesses des Reziproken Lesens und nach der Anwendung der Methode? Zwecks der Umsetzung der theoretischen Grundlagen dieser Methode wurde im ersten Studienjahr 2022-2023 eine praxisorientierte Anwendung mit 35 Studenten/-innen (Niveau B1, Deutschlehrausbildung) im DaF-Unterricht an der Universität Trakya durchgeführt. Anschließend wurden eine Umfrage bezüglich der Ansichten der Studenten/-innen über Reziprokes Lesen und ein Mini-Test zum bearbeiteten Text eingesetzt, die beide für den Vergleich der traditionellen mit der kooperativen Methode des Leseverstehens relevant sind. Weiterhin wurde erörtert, über welche Vor- und Nachteile das Reziproke Lesen im Vergleich zu traditionellen Lesemethoden im DaF-Unterricht verfügt. Nach einem Forschungsüberblick wurden die Einsatzmöglichkeiten dieser kooperativen Methode im DaF-Unterricht vorgestellt.

**Schlüsselwörter:** Reziprokes Lesen, Kooperatives Lernen, rezeptive Textkompetenz, Lesedidaktik, DaF-Unterricht

ö **Cite:** Akol Gökteş, S. & Şentürk, R. (2024). Die Förderung der rezeptiven Kompetenz durch Reziprokes Lesen im DaF-Unterricht: Zur Stellung des Kooperativen Lernens im Hinblick auf die Verbesserung des Leseverstehens. *Anadolu Journal of Educational Sciences International*, 14(1), 284-310. <https://doi.org/10.18039/ajesi.1384032>



<sup>1</sup> Der vorliegende Artikel ist eine überarbeitete und erweiterte Fassung des Vortrages, der auf dem XVI. Türkischen Internationalen Germanistik Kongress in İstanbul (08.- 10.05.2023) vorgetragen wurde.

<sup>2</sup> Dr. Öğr. Üyesi, Trakya Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Almanca Öğretmenliği, [selmaakol@trakya.edu.tr](mailto:selmaakol@trakya.edu.tr), <https://orcid.org/0000-0002-1755-1322>

<sup>3</sup> Arş. Gör., Trakya Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Almanca Öğretmenliği, [rahimsenturk@trakya.edu.tr](mailto:rahimsenturk@trakya.edu.tr), <https://orcid.org/0000-0002-3053-6784>

<sup>4</sup> Diese Studie wurde mit Genehmigung der Ethikkommission der Universität Trakya vom 28.12.2022 und unter der Nummer 11/33 durchgeführt.



DOI: 10.18039/ajesi.1384032

## Developing Receptive Competence through Reciprocal Reading in the Lesson of GFL: The Importance of Cooperative Learning in Improving Reading Comprehension<sup>1</sup>

Selma AKOL GÖKTAŞ<sup>2</sup>, Rahim ŞENTÜRK<sup>3</sup>

**Gönderim Tarihi:** 31.10.2023    **Kabul Tarihi:** 06.01.2024    **Türü:** Araştırma Makalesi

### Abstract

The ability to receive texts in GFL lessons is a central key competence that also has an impact on other linguistic competences. The factor "cooperative learning" also seems to play a major role in the development of this competence. It influences both the learning activation and the teaching method for GFL lessons. Reciprocal reading is a cooperative method for students' text comprehension in which they are divided into four groups, work on four different tasks and realize the learning together. However, compared with classical methods, reading promotion through this new method occupies a lower position in GFL lessons for various reasons. The purpose of the study is to investigate how and to what extent the cooperative method of "Reciprocal Reading" can promote students' currently available reading skills. In accordance with the aim of the study, an attempt was made to seek answers to the following questions: How can the "Reciprocal Reading" method in the context of GFL teaching promote students' reading comprehension competence and expand reading strategy application?, What contributions does the "Reciprocal Reading" method offer to students in terms of cooperative learning?, Is the "Reciprocal Reading" method profitable in the process of developing the text in GFL teaching?, What personal experiences do students access during the process of Reciprocal Reading and after applying the method? For the purpose of implementing the theoretical principles of this method, a practical application was carried out with 35 students (level B1, Program of German Language Teaching) in GFL lessons at Trakya University in the first academic year 2022-2023. Subsequently, a survey regarding the students' views on Reciprocal Reading and a mini-test on the edited text were used, both of which are relevant for comparing the traditional with the cooperative method of reading comprehension. Furthermore, the advantages and disadvantages of Reciprocal Reading compared to traditional reading methods in GFL lessons were discussed. After a research overview, the possible applications of this cooperative method in GFL lessons were presented.

**Keywords:** reciprocal reading, cooperative learning, receptive text competence, didactics of reading, GFL teaching.

**Cite:** Akol Gökteş, S. & Şentürk, R. (2024). Developing Receptive competence through reciprocal reading in the lesson of GFL: The importance of cooperative learning in improving reading comprehension. *Anadolu Journal of Educational Sciences International*, 14(1), 284-310. <https://doi.org/10.18039/ajesi.1384032>

<sup>1</sup> This article is a revised and expanded version of the paper presented at the XVI. Turkish International German Studies Congress in İstanbul (8-10. 05. 2023).

<sup>2</sup> Dr., Trakya University, Faculty of Education, German Language Teaching, [selmaakol@trakya.edu.tr](mailto:selmaakol@trakya.edu.tr), <https://orcid.org/0000-0002-1755-1322>

<sup>3</sup> Res. Assist., Trakya University, Faculty of Education, German Language Teaching, [rahimsenturk@trakya.edu.tr](mailto:rahimsenturk@trakya.edu.tr), <https://orcid.org/0000-0002-3053-6784>

<sup>4</sup> This research study was conducted with Research Ethics Committee approval of Trakya University, dated 28.12.2022 and issue number 11/33.

## Einleitung

Die Fähigkeit zur Rezeption der Texte im DaF-Unterricht<sup>9</sup> ist eine zentrale Schlüsselkompetenz, die sich auch auf andere sprachliche Kompetenzen auswirkt. Der Faktor „Kooperatives Lernen“ scheint auch eine große Rolle in dieser Schlüsselkompetenz zu spielen. Kooperatives Lernen, das eine interaktive Lernform ist, beeinflusst sowohl die Textauswahl als auch die Form des Unterrichts wie Frontalunterricht, Unterricht mit kooperativem Lernen, Unterricht mit selbstorganisiertem Lernen usw. für den DaF-Unterricht. Je nach der Unterrichtsform ändern sich auch die Sozialformen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Großkreis, Plenum, Frontalunterricht und Großgruppenmoderation (Schwerdtfeger, 2003; Rösler, 2012). Westhoff (1997) beschreibt das Lesen als einen interaktiven Prozess, bei dem Informationen aus dem Text und bereits vorhandene Kenntnisse zusammen kombiniert und wahrgenommen werden. Das Lesen im fremdsprachlichen Unterricht und im Alltag hat ganz unterschiedliche Funktionen. Unter den anderen Zwecken wie Erhalten von Informationen über das Land und Menschen der Zielsprache, Lernen der Sprache etc. hat das Lesen im Fremdsprachenunterricht das bestimmte Ziel, um die Lesekompetenz der Studenten/-innen mit Hilfe Lesestrategien weiterzuentwickeln. Aus der anderen Perspektive wurden viele neue Medien mit unterschiedlichen Funktionen im 21. Jahrhundert weiterentwickelt, die auch Lesegewohnheiten beeinflussen. Fast alle Bücher haben sowohl die Versionen im Print als auch in elektronischen Medien. Dazu werden schriftliche Quellen auf verschiedenen Plattformen wie Web-Werkzeugen, App-Applikationen durch Ton, Videos und Grafiken unterstützt. Infolgedessen wurde es im Laufe der Zeit in den Unterrichten angefangen, die Aussage „Sehen Sie bitte zuerst das Video an oder Hören Sie bitte zuerst den Text und dann beantworten Sie bitte die Aufgaben zum Text“ statt der folgenden Aussage „Lesen Sie bitte zuerst den Text und dann beantworten die Aufgaben“ verwendet zu werden. Unter all diesen Gesichtspunkten zeigt es, dass diese Entwicklungen die Lesegewohnheit der Studenten/-innen verändern und auch eine innovative Perspektive in den Leseunterricht bringen. Andererseits spielen die im Fremdsprachenunterricht verwendeten Texte und die richtige Auswahl dieser Texte für das Textverständnis der Studenten/-innen eine wesentliche Rolle. Die Studenten/-innen können individuell lesen, indem sie eine oder mehrere der verschiedenen Lesetechniken bzw. Lernstrategien anwenden, wie z.B. selektives Lesen, intensives Lesen, globales Lesen, stilles Lesen, extensives Lesen, strukturierendes Lesen, orientierendes Lesen, kursorisches Lesen, sich Notizen machen, Wörter und Ausdrücke analysieren, Textinhalte vorhersagen, Bedeutungen aus dem Kontext ableiten (vgl. Bimmel & Rampillon, 2000; Bimmel, 2012). Neben den individuellen Lesemethoden je nach eigener Vorliebe sind auch kooperative Lesemethoden wie „reziprokes Lesen“ vorhanden. Solche Methoden wirken sich sowohl auf die Auswahl der Texte für den Unterricht als auch auf die Unterrichtsmethode aus.

Reziprokes Lesen ist eine von Palincsar & Brown (1984) entwickelte Methode des kooperativen Lernens zur gemeinsamen Texterschließung in einer Studentengruppe. Es kann auch als kollektives Verstehen, kooperatives Lesen und Interpretieren bezeichnet werden, um dichte und abstrakte Texte verständlicher zu machen. In der Literatur wird dieses Verfahren auch als „reziprokes Lehren“ verwendet (Aeschbacher, 1989, S. 194). Während es sich vor den 2000er Jahren in Bezug auf den kommunikativen Ansatz um Gruppenarbeit handelte, erlangte das neue Konzept des kooperativen Lernens danach Bekanntheit. Beide Begriffe können manchmal synonym verwendet werden (Rösler, 2012, S. 98). Diese Methode ist ein

---

<sup>9</sup> Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht

Prozess des gemeinsamen Verstehens, Analysierens und Interpretierens eines Textes auf Gruppenbasis, indem man sich vom individuellen Leseverständnis in eine andere Dimension bewegt und den Prozess der Wissenserstellung selbst leitet. Der Austausch der vom individuell erarbeiteten Text erschließenden Informationen und die Verwendung der Lesestrategien sind für die Entwicklung der Lesekompetenz sehr wichtig. Das Ziel des Reziproken Lesens besteht darin, den Studenten/-innen die Lesestrategien und -techniken zu vermitteln und das sinnentnehmende Lesen der Studenten/-innen weiterzuentwickeln (Borsch, 2015; Wocken, 2017; König, 2009). Viele Studien zeigen, dass diese Methode sich auf unterschiedliche Weise positiv auf die Lesekompetenz der Studenten/-innen auswirkt. Diese vier Phasen, insbesondere Klären, Fragen, Zusammenfassen, Vorhersagen, die in der Methode angewendet werden, tragen auf folgende Weise zur Entwicklung einer Kompetenz zum sinnverstehenden Lesen der Studenten/-innen bei: Diese Phasen erhöhen die Geschwindigkeit und das Verständnis des Textes. Mithilfe dieser Phasen lernen sie, Schlussfolgerungen aus dem Text zu ziehen, Zusammenhänge zu erkennen, Vorhersagen zu treffen, Perspektiven zu bilden und die zugrundeliegende Bedeutung des Textes zu identifizieren (Schünemann et. al. 2017; Koşar & Akbana, 2021; Tseng & Yeh, 2018; Majadly & Massarwa, 2020; AlSaraireh & Ku Hamid, 2016; Huang & Yang, 2015; Reshadi-Gajan et. al. 2020; Ahmadi & İsmail, 2012; Stricklin, 2011; Völlinger & Spörer, 2010; Brüning, 2006). Alle Phasen dieser Art des Lesens sind sehr effektiv. „Mithilfe dieser Methode erwerben alle SchülerInnen gleichmäßig die Fähigkeit, die Inhalte aus anspruchsvollen Texten zu extrahieren und sie für den Unterricht aufzubereiten, da die SchülerInnen jeweils für eine Aufgabe verantwortlich sind“ (Kuckuck & Röder, 2017, S. 233). In diesem Sinne wirkt sich diese Methode positiv auf den Unterricht und die sprachlichen Leistungen der Studenten/-innen aus. Während dieses Prozesses hat Student/-in Aufgaben, die unbedingt bewältigt werden müssen. Diese Aufgaben werden von jedem/-r Studenten/-in der Reihe nach ausgeführt. Andererseits zielt reziprokes Lesen (ebenfalls eine aufgabenorientierte Methode) darauf ab, mit Aufgaben zur sprachlichen Entwicklung der Studenten/-innen beizutragen. Der Ablauf des reziproken Lesens ist wie folgt: „Hier wird ein Lesetext in einzelne Abschnitte gegliedert und Gruppen mit je 4 Teilnehmern gebildet. Jedes Gruppenmitglied erhält eine Rollenkarte mit einem der folgenden Arbeitsaufträge. Nach dem Lesen des ersten Abschnitts in Einzelarbeit werden Aufträge A-D durchgeführt“ (Funk, Kuhn, Skiba, Spaniel-Weise & Wicke, 2017, S. 62). Jedes Mitglied der Gruppe übernimmt eine Aufgabe, die auf seiner Rollenkarte steht. Die Rollenkarten enthalten folgende Aufgaben, die jeder dabei erledigen muss:

**A.** stellt inhaltliche Fragen zum Text, die von den anderen Gruppenmitgliedern beantwortet werden sollen,

**B.** fasst den Text zusammen, die anderen Mitschüler entscheiden, ob die Hauptinformationen enthalten ist,

**C.** fordert die anderen zum Erklären unbekannter Lexik oder Erklärungen unklarer Stellen im Text auf, die Gruppenmitglieder klären gemeinsam Verstehenslücken,

**D.** stellt eine Hypothese auf, wie der Text weitergehen könnte (Funk et.al, 2017, S. 62).

Die folgende Abbildung veranschaulicht die vier Aufgaben visuell.

**Abbildung 1**

*Rollenbilder und Strategiefolge (Spörer, Koch, Schünemann & Völlinger, 2016, S. 65)*



Nachdem jeder Abschnitt und jede Aufgabe abgeschlossen sind, werden die Karten gewechselt, bevor ein neuer Abschnitt beginnt. Je nach Abschnitt sollen die Rollen A – D, die Fragensteller/-in, Zusammenfasser/-in, Erklärer/-in, Prognoseentwickler/-in beinhalten (Linh Ha, 2015, S. 226), neu zugeordnet werden. Auf diese Weise wird jede/-r Student/-in während des gesamten Prozesses jede einzelne Aufgabe erledigen. Dadurch wird der Text klarer, genauer und leichter für alle Studenten/-innen verständlich. Wie zu sehen ist, kann die Reihenfolge der Aufgaben bei dieser Methode je nach Wissenschaftler (Palincsar & Brown, 1984; Funk, 2017; Spörer, 2016; Linh Ha, 2015) variieren. Obwohl sich die Rollen nicht ändern, ist die Reihenfolge der Aufgaben laut Funk (2017) wie folgt Fragen, Zusammenfassen, Klären und Vorhersagen, wenn man sich Spörer (2016) ansieht, sieht man, dass die folgende Reihenfolge eingehalten ist Klären, Fragen, Zusammenfassen und Vorhersagen.

Bei der ersten Aufgabe vom Reziproken-Lesen erlernen die Studenten/-innen selbst die Fragen an die Texte zu stellen. Im Hinblick auf die Lesefähigkeit ist es sehr sinnvoll. Durch ihre eigenen Fragen lernen sie selbständig die Texte zu entschlüsseln. Es ist für sie nützlicher und effektiver beim Textverstehen, dass sie die Fragen zu den Informationen im Text erstellen, die sie benötigen, anstatt die vorhandenen Fragen zu beantworten (Westhoff, 1997, S. 24). Kooperatives Lesen kann als Lernstrategie sowie Lesestrategie, „[s]trategische Verhaltensweisen, die der Lernende u.a. beim Gebrauch und beim Erwerb der fremden Sprache einsetzt [...]“ (Wolff, 2007, S. 72), in den Unterricht integriert werden oder es kann sichergestellt werden, dass die Studenten/-innen voneinander lernen. So lernen sie nicht nur in Gruppenarbeiten wie gemeinsames Arbeiten und gemeinsames Lernen, sondern sie erfahren auch die Lesestrategien wie Zusammenfassen, Stellen der Fragen, Erklären unbekannter Wörter und Fortsetzen des Textes in den vier Aufgaben. Solche Lesestrategien, die ein Mittel sind, das hilft, den Inhalt der Texte zu erfassen, sind sehr wesentlich für Leseverstehen. „Zu den Zielen gehört deshalb auch, dass sie miteinander arbeiten lernen, voneinander lernen, soziale Verantwortung übernehmen und Gruppenprozesse selbst steuern“ (Rösler, 2012, S. 98). Es hilft ihnen nicht nur, den Inhalt der Texte richtig zu verstehen, sondern auch ihre fremdsprachliche Lesekompetenz effektiv zu entwickeln und es ist eine bewiesene Tatsache, „[d]ass kooperative Lernformen vor allem die Zeit für authentische Kommunikation in der Zielsprache und für Übungsmöglichkeiten der einzelnen Lernenden deutlich erhöhen, wodurch die Sprachproduktion wie auch die Sprachrezeption gefördert werden können [...]“ (Würffel, 2007, S. 3). Reziprokes Lesen trägt auf diese Weise zur Erweiterung der Lesefertigkeit von Studenten/-innen bei.

## Problemstellung

In den heutigen modernen aktuellen Ansätzen geht es primär darum, einen fremdsprachlichen Text bei der Entwicklung der Rezeptionsfähigkeit kohärent und kohäsiv zu rezeptieren, sondern nicht die einzelnen Wörter des Textes oder den grammatikalischen Inhalt der Sätze zu kennen. Aus diesem Grund können die klassischen Methoden für die Entwicklung der Lesekompetenz unzureichend sein. Das bloße Lesen des Textes, das Unterstreichen oder Auffinden unbekannter Wörter und das Lösen von Fragen im Zusammenhang mit dem Text sind für die Entwicklung der Lesekompetenz oft nicht effektiv; es sollten auch andere innovative Methoden eingesetzt werden. Die effektive Verwendung des Reziproken Lesens kann dazu beitragen, dass eine angenehme Atmosphäre im Klassenraum geschaffen wird, um die Hilfe zur Weiterentwicklung der Lesekompetenz zu leisten. Die positiven Wirksamkeiten zählt Hild (2009) wie folgt auf: „Es wird ein Inhalt gelernt; Wissen wird (re)konstruiert und damit gefestigt; Fertigkeiten wie Schreiben werden trainiert; über den Lernweg werden soziale Ziele verfolgt; Lernstrategien werden angewendet und reflektiert; Haltungen wie Respekt oder Verantwortungsübernahme können sich entwickeln und weil die Lehrperson die Steuerung zu einem großen Teil abgibt, wachsen Selbstständigkeit, Disziplin und Eigenverantwortung“ (Hild, 2009; S. 86). Auf ähnlicher Weise stellt Miličević (2016) fest, dass „man durch das kooperative Lernen das Deutschlernen im Unterricht fördern kann und damit die Motivation der Studenten wecken, eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen ermöglichen und neben der Fachkompetenz auch die soziale Kompetenz sowie die Methodenkompetenz steigern“ (Miličević, 2016, S. 37). Aus den Ausführungen lässt sich schließen, dass Reziprokes Lesen vielfältige Vorteile auf den Lernprozessen hat. Allerdings ist diese neue Methode im DaF-Unterricht aus verschiedenen Gründen weniger bevorzugt, wie fehlende Leseförderung und Motivation, Missbrauch von Lesestrategien, feste Gewohnheiten der Lehrkräfte, Zeitmangel, Sprachmangel, Angst vor dem Gebrauch der Fremdsprache (Hoch, 2013; Henseler & Surkamp, 2010). Unter all diesen Perspektiven wird untersucht, wie sich die Zusammenarbeit auf das Textverständnis der Studenten/-innen auswirkt. Darüber hinaus wird basierend auf den Forschungsergebnissen und studentischen Meinungen diskutiert, ob diese Methode in verschiedene Lehrveranstaltungsarten aufgenommen werden sollte, indem Kriterien wie Funktionalität, Anwendbarkeit und Wirksamkeit berücksichtigt werden.

## Ziel und Relevanz der Studie

Wie von vielen Fachexperten erwähnt, ist die kommunikative Kompetenz das wichtigste Lernziel des Fremdsprachenunterrichts. Unter dem Begriff „kommunikative Kompetenz“ versteht man „[d]ie kommunikativ angemessene Handlungsfähigkeit der Studenten in unterschiedlichen Situationen [...]“ (Funk et. al., 2017, S. 48). Um dieses Lernziel zu erreichen, müssen die Lehrkräfte Gelegenheiten für Studenten/-innen bieten, in denen sie mit der Zielsprache kommunikativ und angemessen handeln können. Dies kann durch den Einsatz von verschiedenen Sozialformen wie Partner- oder Gruppenarbeit im Unterricht erreicht werden. „Es ist bewiesen, dass ein Lernklima, das von gegenseitiger Akzeptanz und wechselseitigem Voneinanderlernen geprägt ist, zu einem besseren Unterricht beiträgt“ (Fischer, 2006, zitiert nach Funk et. al., 2017, S. 49). In diesem Sinne stellt Reziprokes Lesen eine gute Form des sozialen Lernens dar. Anhand dieser Methode interagieren die Studenten/-innen miteinander im Klassenzimmer und die Methode beeinflusst positiv sowohl soziale Prozesse als auch Lernprozesse der Studenten/-innen. In dieser Methode kann Interaktion mit

der Text-Beschäftigung durch vier Aufgaben in Gruppenarbeit durchgeführt werden. Aus dieser Hinsicht wird Reziprokes Lesen als eine der kooperativen Sozialformen bezeichnet.

Das Ziel der vorliegenden Studie ist es, zu untersuchen, wie und inwieweit die kooperative Methode „Reziprokes Lesen“ die derzeit verfügbare Lesekompetenz der Studenten/-innen fördern kann. Dadurch werden die Funktionen zur Stellung des Kooperativen Lernens im Hinblick auf die Verbesserung des Leseverstehens gezeigt. Es wird evaluiert, ob kooperatives Lernen im DaF-Unterricht zum Leseverständnis der Studenten/-innen beiträgt und ihre effektive Lesestrategieverwendung auf die Texte verbessert. In dieser Studie werden die Hypothesen überprüft, dass der Einsatz von Strategien der Methode „Reziprokes Lesen“ in der Unterrichtsumgebung und das kooperative Lernen das Leseverständnis der fremdsprachlichen Texte verbessern. Unter diesem Zweck werden die Fähigkeiten der Studenten/-innen zum gemeinsamen Lernen und die Bedeutung des kooperativen Lernens im Hinblick auf die Verbesserung des Leseverständnisses untersucht. Nach einem Forschungsüberblick werden die Einsatzmöglichkeiten dieser kooperativen Methode im DaF-Unterricht vorgestellt, in dem Gruppenarbeit und gemeinsames Lernen ebenso wichtig sind wie individuelles Lernen. In diesem Zusammenhang sind die aus der vorliegenden Studie gewonnenen Daten und Ergebnisse von großer Bedeutung. In Übereinstimmung mit dem Zweck der Studie wurde versucht, die Antworten auf die folgenden Fragen zu suchen.

- Wie kann die Methode „Reziprokes Lesen“ im Kontext des DaF-Unterrichts die Leseverstehenskompetenz der Studenten/-innen fördern und Lesestrategieanwendung (Klären, Fragen, Zusammenfassen und Vorhersagen) erweitern?
- Welche Beiträge bieten die Methode „Reziprokes Lesen“ hinsichtlich des Kooperativen Lernens den Studenten/-innen?
- Ist die Methode „Reziprokes Lesen“ am Erschließungsprozess des Textes im DaF-Unterricht gewinnbringend?
- Auf welche persönlichen Erfahrungen greifen die Studenten/-innen während des Prozesses des Reziproken Lesens und nach der Anwendung der Methode?

## Forschungsmethode

### Forschungsdesign

In dieser Studie wurde das Einzelgruppe-Nachtest-Modell angewendet, das das vorexperimentelle Modell ist. „In diesem Modell wird die unabhängige Variable auf eine zufällig ausgewählte einzelne Gruppe angewendet und die Wirkung auf die abhängige Variable beobachtet“ (Karasar, 2020, S. 130). Aus der folgenden Tabelle 1 geht das Forschungsdesign hervor, bei dem es sich um die Auswahl der Gruppe, die Anwendung der Methode und die Datensammlungsmethode handelt.

**Tabelle 1**

*Forschungsdesign*

Gruppe	Prozess	Nachtest
G	X	O

Die symbolische Betrachtungsweise des Forschungsdesigns lässt sich wie folgt erklären:

**G** = behandelte Gruppe,

**X** = experimenteller Prozess,

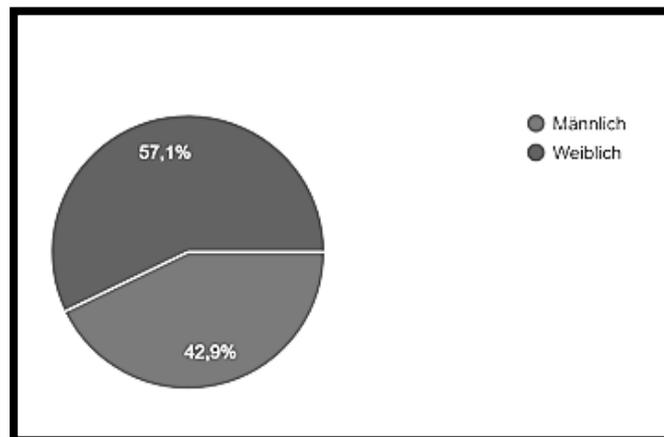
**O**= gibt die Messung an, die von den Teilnehmern/-innen genommen wurde.

## Untersuchungsteilnehmer

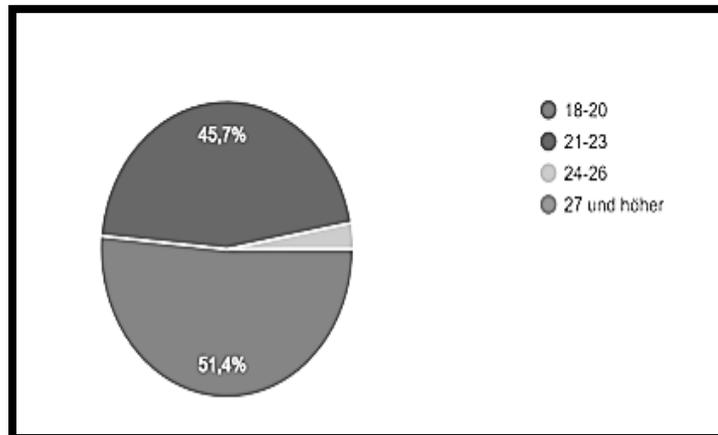
An der Untersuchung nahmen insgesamt 35 türkische Studenten/-innen der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Trakya teil, die im ersten Studienjahr 2022-2023 im Lehramtsstudium studieren. Die Forschungsgruppe der Studie wurde durch die leicht zugängliche Fallstichprobenmethode bestimmt, die der Forschung Geschwindigkeit und Praktikabilität verleiht, indem sie einen einfachen Zugang aus der Umgebung in der Nähe des Forschers bietet (Yıldırım & Şimşek, 2013). Die Teilnahme an den Vorlesungen Lesekompetenz I-II im ersten Studienjahr des Bachelorstudiums ist ein Faktor und eine Voraussetzung bei der Auswahl der Deutschlehramtskandidaten/-innen für die Forschungsgruppe. Untersuchungsteilnehmer wurden ausgewählt, um auf freiwilliger Basis an der Studie mitzuarbeiten. Studentinnen sind erwartungsgemäß unverhältnismäßig mehr als Studenten:

### Grafik 1

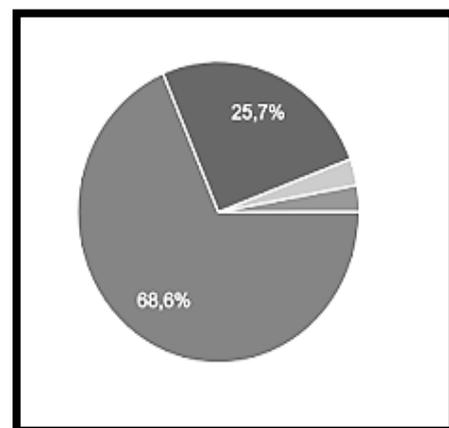
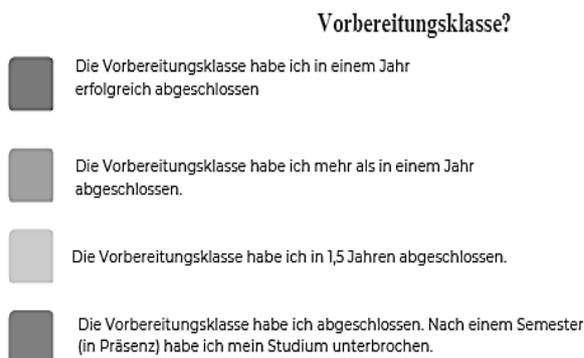
*Geschlecht der Studenten/-innen*



Wie in der Grafik zu sehen ist, haben sich 20 Studentinnen und 15 Studenten freiwillig an der Praxis beteiligt. Der Anteil der Studentinnen betrug 57,1 Prozent und der Studenten 42,9 Prozent.

**Grafik 2***Alter der Studenten/-innen*

Aus der Grafik ist ersichtlich, dass 51,4 Prozent der Studenten/-innen in der Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen sind. Fast die Hälfte (45,7 Prozent) ist zwischen 21 und 23 Jahre alt. 2,9 Prozent der verbleibenden Minderheit in der Grafik sind zwischen 24 und 26 Jahre alt. Ganz allgemein lässt sich anhand der Grafik sagen, dass das Durchschnittsalter der Studenten/-innen recht jung ist.

**Grafik 3***Stand der deutschen Vorbereitungsklasse*

Wie in der Grafik zu sehen ist, haben 24 Studenten/-innen (68,6 Prozent) die Vorbereitungsklasse im ersten Jahr abgeschlossen. Die Quote derjenigen, die die Vorbereitungsklasse mit 2 oder mehr Wiederholungen wiederholen, liegt bei 25,7 (9 Studenten/-innen) Prozent. Der Rest der Studenten/-innen hat aufgrund des Aussetzens vom Studium in 1,5 Jahren abgeschlossen. Aus dieser Grafik lässt sich schließen, dass die meisten Teilnehmer/-innen die deutsche Vorbereitungsklasse im ersten Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Die Grafiken enthalten bisher die demografischen Informationen der Teilnehmer/-innen. Aus den Daten geht hervor, dass es sich hauptsächlich um junge

Teilnehmer/-innen im Alter zwischen 18 und 23 handelt und dass sie ähnliche Raten wie Männer und Frauen aufweisen.

## Datenerhebungsinstrumente

Der in die Methode eingesetzte authentische Text ist ein sogenannter Sachtext<sup>10</sup>, dessen Thema Obdachlosigkeit, bzw. das Leben auf der Straße von 17-jährigem Paul ist. Der aus dem 12. Kapitel entnommene Text besteht aus 38 kurzen Zeilen sowie 5 Absätzen, und anstelle von vorgefertigten Fragen bereiteten die Forscher/-innen zum Text Fragen mit unterschiedlichen Fragetypen vor. Am Ende der Anwendung der Methode wurden sie gebeten, den Test zur Erfassung des Leseverständnisses zu lösen, in dem die Bearbeitungszeit etwa 15 Minuten betrug und dessen Fragen zum Text als Multiple-Choice-Aufgabe, Richtig-Falsch-Aufgabe und Zuordnungsaufgabe konstruiert. Um die Ziele dieser Forschung zu erreichen, wurde zuerst das Instrument Fragebogen benutzt. „Der Fragebogen ist eine systematische Erhebungsmethode. Bei diesem Verfahren werden Daten erhalten, indem bestimmten Personen eine Reihe von Fragen gestellt werden“ (Kıncal, 2020, S. 125). Die Umfrage wurde anhand von Google Forms erstellt, nach einem Pilotdurchlauf mit Teilnehmern/-innen aktualisiert und die Antworten der Studenten/-innen gingen automatisch ein. Alle Studenten/-innen wurden dann aufgefordert, die Umfrage der Meinungsäußerung zur Verwendung der vier Lesestrategien und die Reziproken-Lesen-Methode auszufüllen. Der Fragebogen wurde von insgesamt 35 Studenten/-innen an der Deutschlehrerausbildung ausgefüllt. Der Fragebogen enthält demografische und wertende Fragen. Bei demografischen Fragen gibt es geschlossene Fragen zur Ermittlung von Geschlecht, Alter und Bildungsniveau. Bei den Wertungsfragen wurde eine fünfstufige Likert-Skala verwendet. „Likert-Fragen enthalten eine Aussage, die eine Einstellung oder Meinung zum untersuchten Thema enthält, sowie Optionen, die den Grad der Zustimmung zu dieser Aussage anzeigen“ (Turan, Şimşek & Aslan, 2015, S.190). Durch den Fragebogen, bei dem es um die Aussagen ihren während der Anwendung der Methode Reziprokes Lesen gewonnenen Erfahrungen gemäß geht, haben die Studenten/-innen den Grad der Zustimmung bewertet.

## Datenerhebungsverfahren

Vor Anwendung der Methode wurde eine Pilotstudie mit insgesamt 8 Studenten/-innen aus 2 Gruppen durchgeführt. In der Pilotstudie erklärten die Forscher den Studenten/-innen sorgfältig, wie sie die vier Aufgaben vom Reziproken Lesen anwenden können, um den Text zu verstehen. Inhaltsbezogene Fragen zu stellen, war die erste Aufgabe, die ihnen vorgestellt wurde. Die Studenten/-innen wurden angewiesen, Fragen zu wichtigen Aspekten des Absatzes zu stellen. Dabei sollen sie sich in die Lage einer Lehrkraft versetzen, der überprüfen will, ob jeder von ihnen den Textinhalt wirklich verstanden hat. Die zweite gelehrte Aufgabe war das Zusammenfassen. Sie wurden zunächst gebeten, die in dem Absatz beschriebene Hauptidee zu identifizieren und dann aus dem Text die wichtigsten Fakten zu extrahieren, die über diese Idee berichtet wurden. Abschließend wurden sie aufgefordert, die extrahierten Informationen in eigenen Worten wiederzugeben. Die Studenten/-innen versuchten, mit eigenen Worten den Textabschnitt zusammenzufassen und die anderen überprüften die

---

<sup>10</sup> Der aus dem Lehrwerk Netzwerk B1.2 entnommene Text ist "Geld regiert die Welt/ Kein Geld – Leben auf der Straße" (Dengler, Mayr-Sieber, Rusch & Schmitz, 2017, S., 28)

Zusammenfassung oder fügten etwas hinzu. Die dritte Aufgabe war, unbekannte Wörter zu erklären. Die Forscher forderten alle Gruppenmitglieder auf, unbekannte Wörter und unverständliche Stellen des Textes zu identifizieren, die in einen Absatz eingebettet waren. Dann modellierten sie, wie man herausfinden könnte, was ein Wort oder eine Phrase wirklich bedeutet, indem man Kontextinformationen aus dem Text nutzt oder sein Vorwissen zu dem jeweiligen Thema aktiviert. Um die letzte Aufgabe „Vorhersagen“ zu veranschaulichen, wurden sie schließlich gebeten, sich daran zu erinnern, was sie bereits aus dem Text gelernt hatten, und dann einzuschätzen, welche Art von Informationen in dem folgenden Absatz wiedergegeben werden können. Je nach Länge und thematischem Umfang des Textes betrug die Anwendungszeit der Methode etwa eine Unterrichtsstunde. Basierend auf den Feldnotizen und den Meinungen der Studenten/-innen, die während der Pilotstudie aufgenommen wurden, wurden der Plan und der Ablauf für die Implementierung der Methode überprüft und Vorkehrungen getroffen. Die schriftlichen und visuellen Materialien für die Anwendung wurden gemeinsam mit den Studenten/-innen erstellt und sie aktiv in den Prozess eingebunden.

Nach der Anwendung der Pilotstudie wurde die Hauptstudie eine Woche später durchgeführt, an der insgesamt 35 Studenten/-innen teilnahmen. Die Methode wurde während der Unterrichtsstunden im Unterricht „Lesefertigkeit II“ von zwei Forschern durchgeführt. Nach der Erläuterung zur Anwendung der Reziproken-Lesen-Methode und der Vermittlung der vier Lesestrategien vom Reziproken-Lesen wurden Studenten/-innen aufgefordert, Vierergruppen zu bilden. Insgesamt wurden sieben Gruppen zusammengestellt, in denen jeweils ein/-e Student/-in als Beobachter dabei waren, der sowohl den Text laut vorlesen, Fragen zum Absatz des Textes stellen, als auch seine eigene Meinung äußern kann. Die Studenten/-innen, die die Rolle des Beobachters übernahmen, wurden der Gruppe zugeteilt. Auf Wunsch konnten jedoch auch andere Gruppenmitglieder, die eine andere Rolle als die Beobachterrolle einnahmen, auch die Moderatorenrolle übernehmen. Jedes Gruppenmitglied übernahm eine andere Rolle in Übereinstimmung mit den Aufgaben vom Reziproken Lesen. Die Zusammenstellung der Gruppen änderte sich im Verlauf der Anwendung der Methode nicht, während jede Aufgabe mindestens einmal von den Gruppenmitgliedern ausgeübt wurde. Die Reihenfolge der Aufgaben wurde angewendet wie folgt: Fragen, Zusammenfassen, Klären und Vorhersagen (Funk et. al., 2017, S. 62). Zunächst beschrieben zwei Forscher vier Lesestrategien ausreichend, damit die Studenten/-innen die Methode gut verinnerlichten und mit den Abläufen der Methode vertraut gemacht sind. Während der Methode konnten die Gruppenmitglieder bei Schwierigkeiten Hilfe von ihren Freunden/-innen und den für die Unterstützung zur Verfügung stehenden Forschern erhalten. Die Studenten/-innen durften keine Wörterbücher benutzen, aber sie konnten sich Notizen machen. Es dauerte etwa 40 Minuten, bis sie den Text verarbeitet hatten. Am Ende der Durchführung der Methode gaben die Forscher/-innen Rückmeldungen zur Anwendung der vier Aufgaben des Reziproken Lesens. Danach gaben sie auch Feedbacks, wie die Zusammenarbeit in den sieben Gruppen war und funktionierte.

## **Datenanalyse**

Um die Umfrage- und Testergebnisse zu analysieren und statistische Daten zu erhalten, wurden Google Forms und Excel verwendet. Damit man die Darstellung der Umfrage und das Verständnis erleichtern kann, werden die gegebenen Antworten der Studenten/-innen klassifiziert. Um die Gleichheit der Items zu gewährleisten, wurde jeder Antwortskala eine Zahl auf einer fünfstufigen Likert-Skala zugeordnet. Dadurch kann der Mittelwert der Antwortskala

als Zustimmungsgrad oder als Ablehnungsgrund in Prozent interpretiert werden. Aus den einzelnen Antwortskalen wurde der Gesamtmittelwert jeder Skala berechnet und interpretiert. Der Notendurchschnitt der Studenten/-innen wurde berechnet, indem der Mittelwert der Testergebnisse genommen und bis zu 100 Punkte erzielt wurden.

## Ethische Fragen

Die Studie wurde mit Genehmigung der Ethikkommission für wissenschaftliche Forschung und Veröffentlichungen der Universität Trakya vom 28.12.2022 und unter der Nummer 11/33 durchgeführt.

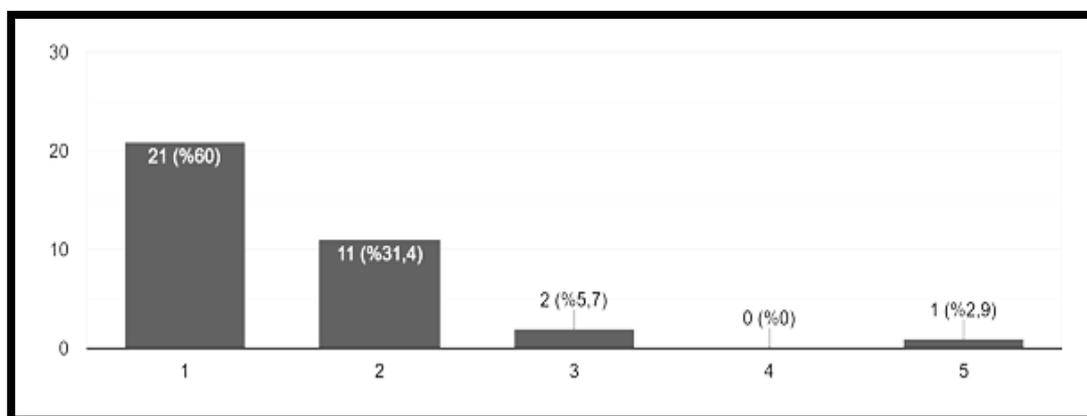
## Befunde

In diesem Abschnitt werden die Erkenntnisse aus Fragebogen und dem Nachtest detailliert dargestellt. Neben allgemeinen Informationen zur Reziproken-Lesen-Methode wurde auf Lesestrategien beim Leseverstehen fokussiert. Die folgenden Grafiken zeigen die Ansichten und Aussagen der Studenten/-innen zu der Methode »Reziprokes Lesen«. In diesem Sinne geben diese Grafiken Aufschluss darüber, ob die Studenten/-innen diese Methode zur Verbesserung ihrer Lesefähigkeiten mögen oder nicht.

### Grafik 4

*Die Wirkung des reziproken Lesens auf die Motivation und Zusammenarbeit der Studenten/-innen*

Es hat mir Spaß gemacht, kreativ und gemeinsam zu arbeiten.

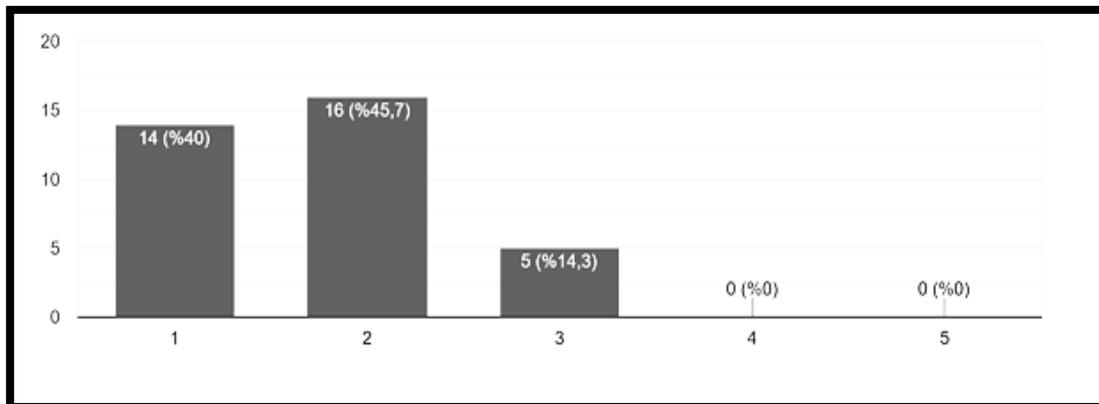


Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die Mehrheit der Studenten/-innen (60 Prozent) Spaß hat, kreativ und gemeinsam zu arbeiten. Dieser Quote folgen 11 Studenten/-innen mit 31,4 Prozent. Während 2 von ihnen angaben, sich bezüglich dieser Aussage unentschlossen zu fühlen, antwortete 1 Student/-in, dass sie dieser Aussage nicht zustimmen. Aus dem Gesamtbild der Grafik ergibt sich, dass es den meisten Studenten/-innen gefallen hat, kreativ und kooperativ zu arbeiten.

**Grafik 5**

*Funktionen der Aufgaben beim Leseverstehensprozess*

Die Aufgaben haben mich zum Lesen angeregt und mir Raum zum Verstehen gegeben.

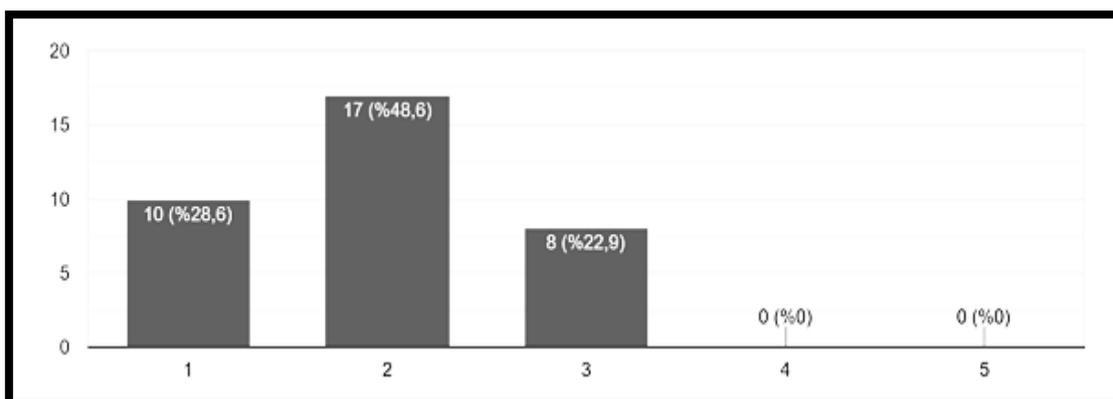


Wie in der Grafik zu sehen ist, haben die Studenten/-innen mit 45,7 Prozent mit der Aussage »ich stimme zu« beantwortet. Die darauffolgenden 14 Studenten/-innen (40 Prozent) gaben an, voll zuzustimmen. Schließlich gaben 3 Studenten/-innen an, unentschlossen zu sein. Die Grafik zeigt uns, dass die Antworten »ich stimme nicht zu oder stimme nie zu« nicht gefunden wurden. Generell lässt sich aus der Grafik ableiten, dass die Aufgaben den Großteil von ihnen zum Lesen anregen und den Verstehensprozess erleichtern.

**Grafik 6**

*Effekt des reziproken Lesens auf die Aktivierung des Vorwissens*

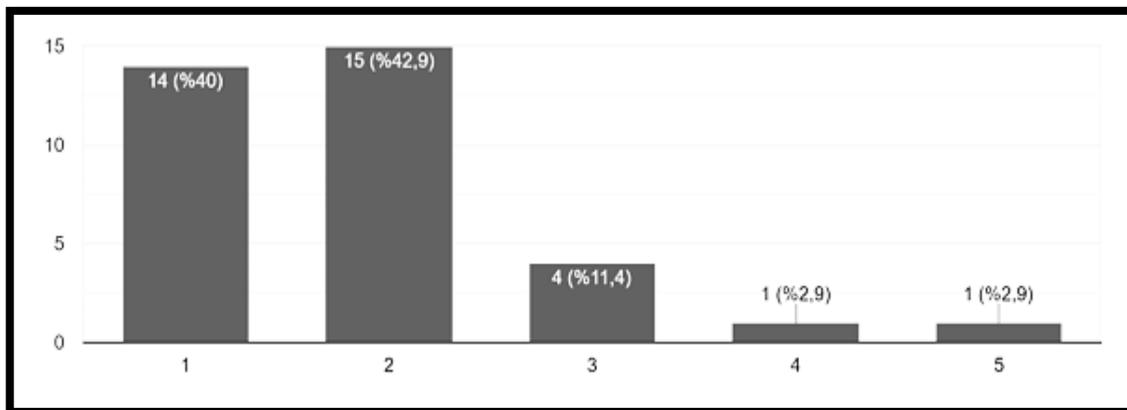
Durch reziprokes Lesen Methode konnte ich mein Vorwissen aktivieren.



Die Grafik 6 zeigt die Effekte des Reziproken Lesens auf die Aktivierung des Vorwissens bei den Studenten/-innen. Während 48,6 Prozent der Studenten/-innen dieser Aussage zustimmen, stimmen 28,6 Prozent von ihnen voll zu. Die restlichen 8 Studenten/-innen (22,9 Prozent) waren unentschlossen. Aus dieser Grafik lässt sich ableiten, dass die Mehrheit der Studenten/-innen dank dieser Methode ihr Vorwissen aktivieren konnte. Nur ein kleiner Prozentsatz der Studenten/-innen gab an, in dieser Aussage unentschlossen zu sein.

**Grafik 7***Der Effekt des reziproken Lesens auf die Texterschließung*

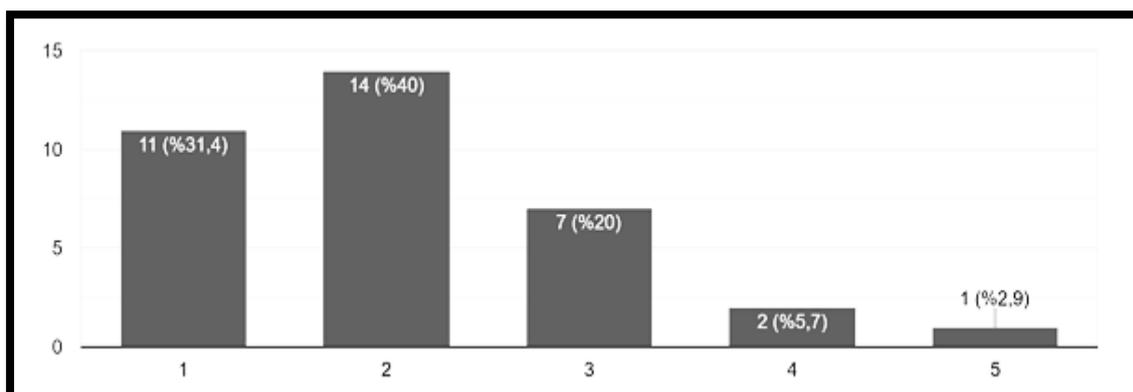
Durch reziprokes Lesen Methode konnte ich den Inhalt, den Titel und den Hauptgedanke des Textes verstehen und erfassen.



Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die Mehrheit der Studenten/-innen Reziprokes Lesen Methode hinsichtlich der Texterschließung gut gefunden hat. 42,9 Prozent der Studenten/-innen gaben an, dem zuzustimmen, während 40 Prozent angaben, dem voll zuzustimmen. Eine/-r der verbleibenden Studenten/-innen gab an, dass sie/er niemals zustimmen würde, und andere/-r Student/-in gab an, dass sie/er nicht zustimmt. Nur 3 von ihnen (11,4 Prozent) haben bekannt gegeben, bei dieser Aussage unentschlossen zu sein.

**Grafik 8***Effekt des reziproken Lesens auf die Fortsetzung des Textes*

Durch reziprokes Lesen Methode konnte ich den Rest des Textes besser vermuten und planen.



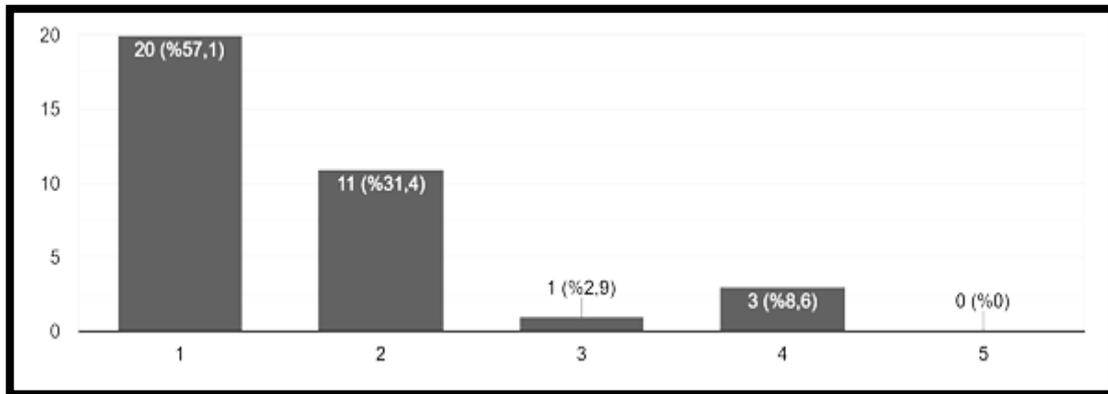
Mit Hinblick auf die Fortsetzung des Textes im Unterricht zeigte sich, dass die 14 Studenten/-innen (40 Prozent) zu dieser Aussage »ich stimme zu« angegeben haben. Daneben haben 11 Studenten/-innen (31,4 Prozent) ergaben, dass sie zu dieser Aussage voll zustimmen. Nur eine/-r der Studenten/-innen gab an, dass sie/er nie zustimmt, und die anderen beiden antworteten, dass sie nicht zustimmen würden. Nur 7 Studenten/-innen fühlten

sich unentschlossen. Aus dem Gesamtbild wird ersichtlich, dass das reziproke Lesen den meisten Studenten/-innen hinsichtlich der Fortsetzung des Textes gefallen hat.

### Grafik 9

*Effekt der Aufgaben auf die Motivation beim Leseverstehen*

Die vier Aufgaben haben mich mehr als sonst zum Leseverstehen motiviert.

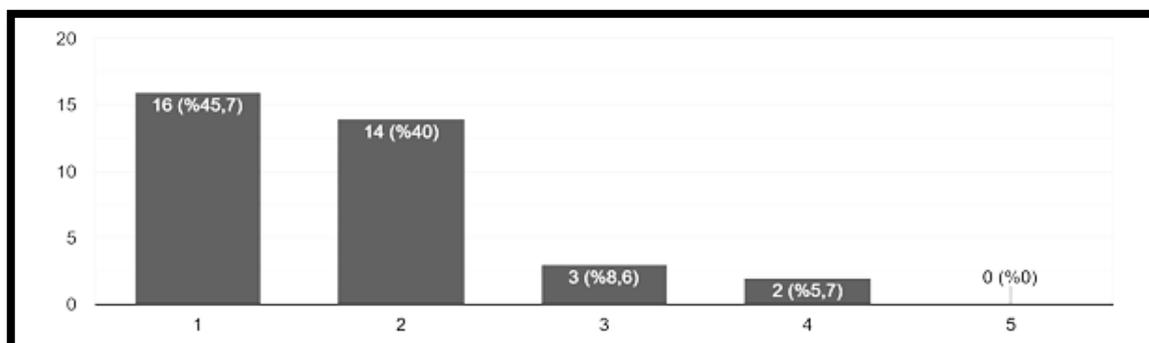


Die Grafik zeigt uns, dass die vier Aufgaben in der Gruppenarbeit funktionell und effektiv sind und somit die Motivation der Studenten/-innen beim Leseverstehen hoch ist. Die Mehrheit der Studenten/-innen (57,1 Prozent) war mit diesen Aufgaben bezüglich des Motivationsfaktors voll zufrieden und die 11 Studenten/-innen (31,4 Prozent) sind damit zufrieden. Während nur 1 Student/-in unentschlossen zu dieser Aussage ist, gaben die anderen 3 Studenten/-innen an, dass sie nicht zustimmen.

### Grafik 10

*Beseitigung der Verständnisprobleme durch Reziprokes Lesen*

Durch reziprokes Lesen Methode konnte ich die Inhalte besser verstehen und Verständnisprobleme schnell klären.



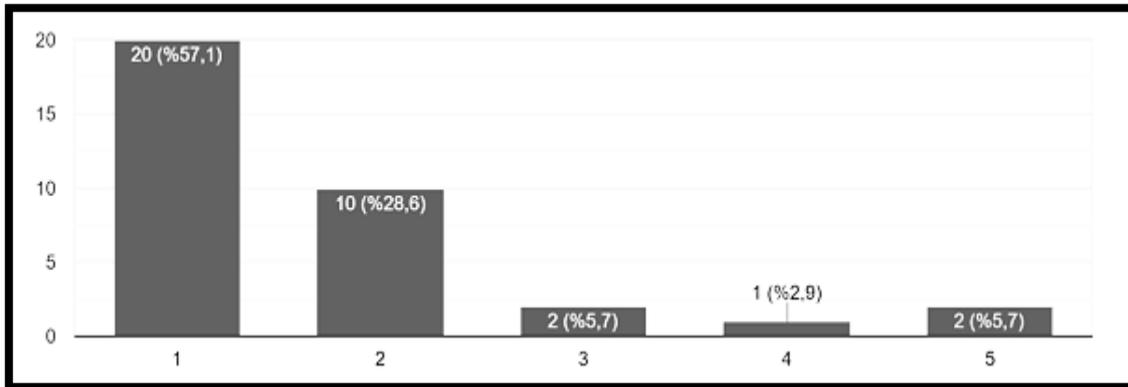
Wie in der Grafik zu sehen ist, konnten die meisten Studenten/-innen (45,7 Prozent) durch Reziprokes Lesen den Inhalt des Textes verstehen und die Probleme beim Textverstehen rasch verdeutlichen. Die 14 Studenten/-innen (40 Prozent) stimmen nur dieser Aussage zu. Während nur 3 Studenten/-innen unentschlossen sind, stimmen 2 Studenten/-

innen nicht zu. Aus der Grafik entziehen wir, dass die Mehrheit der Studenten/-innen das reziproke Lesen hinsichtlich des Verstehens der Inhalte gut gefunden haben.

### Grafik 11

*Die Wirkung von Sozialformwechsel auf Textverstehen*

Anhand von der Gruppenarbeit als Sozialform habe ich den Text besser verstanden.

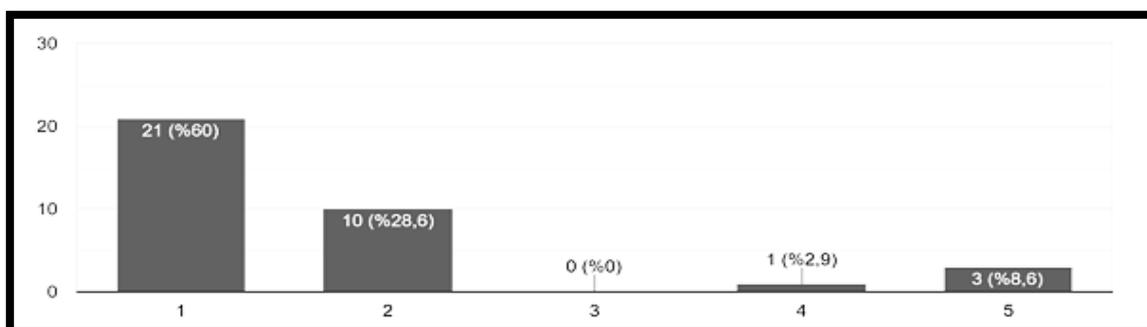


Im Hinblick auf den Sozialformwechsel konnte die Mehrheit der Studenten/-innen (57,1 Prozent) den Text verstehen. Im anderen größten Verhältnis der Grafik gaben 10 Studenten/-innen (8,6 Prozent) die Antwort »ich stimme zu«, während nur 2 Studenten/-innen erklärten, unentschlossen zu sein. Nur 2 Studenten/-innen stimmten nie zu und 1 Student/-in stimmte nicht zu. Generell lässt sich aus der Grafik schließen, dass mit Hilfe der Gruppenarbeit, die für diese Methode speziell ist, die Mehrheit der Studenten/-innen den Text kooperativ besser verstehen konnte.

### Grafik 12

*Lust beim ganzen Prozess des reziproken Lesens*

Die ganzen Prozesse vom Leseverstehen haben mir Spaß gemacht.



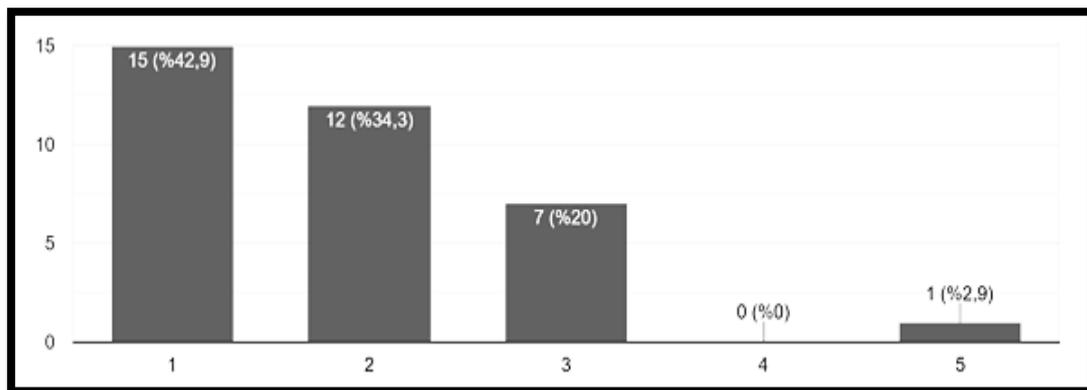
Die Grafik 12 zeigt, dass alle Prozesse des Leseverstehens insgesamt bei 21 Studenten/-innen (60 Prozent) Spaß gemacht haben. Insgesamt 10 Studenten/-innen gaben an, dieser Aussage zuzustimmen. Nur 3 Studenten/-innen gaben an, dass sie dem niemals zustimmen, während 1 Student/-in angab, nicht zuzustimmen. Es versteht sich, dass die

überwiegende Mehrheit von Studenten/-innen die Methode in allen Leseverstehensprozessen mag.

### Grafik 13

*Effekte des reziproken Lesens auf kooperative Textarbeit*

Nach meiner Meinung war die Kooperative Textarbeit mit der Methode "reziprokes Lesen"gewinnbringend.

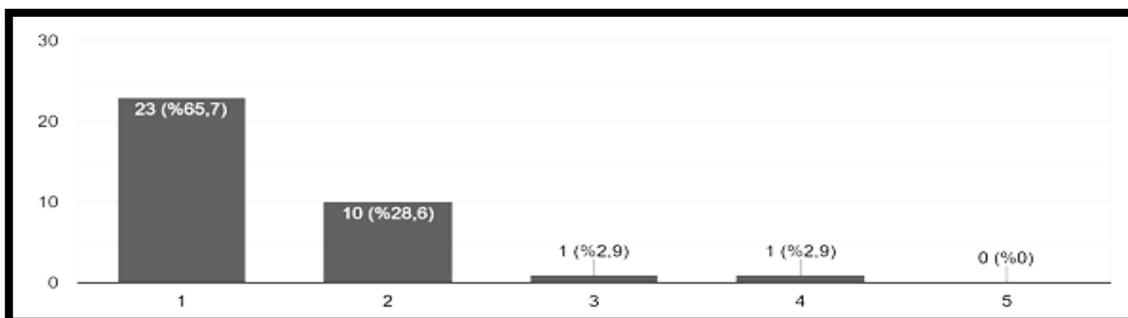


Aus der Grafik 13 wird ersichtlich, dass die 15 Studenten/-innen (42,9 Prozent) reziprokes Lesen hinsichtlich der kooperativen Textarbeit gewinnbringend gefunden haben. Die anderen 12 Studenten/-innen stimmten zu dieser Aussage zu. Während nur 7 Studenten/-innen bei dieser Aussage unentschlossen sind, stimmte 1 Student/-in nie zu. Es versteht sich, dass eine große Mehrheit die Methode, die eine gemeinsame Textarbeit ermöglicht, als vorteilhaft empfindet.

### Grafik 14

*Aktive Teilnahme an der Reziproken Lesens-Methode während der Anwendung*

Durch die Methode des reziproken Lesens war ich bei einer Lerngruppe aktiv am Prozess der Texterschließung beteiligt.

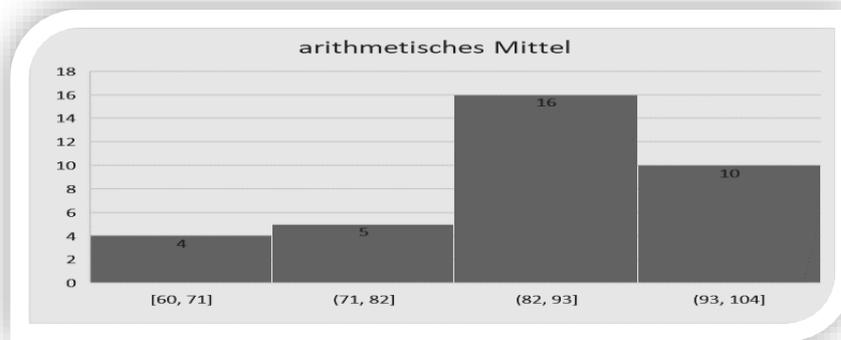


Die Grafik 14 zeigt, dass die Mehrheit der Studenten/-innen (65,7 Prozent) bei der Lerngruppe am Prozess der Texterschließung aktiv beteiligt ist. 10 Studenten/-innen (28,6 Prozent) stimmten der Aussage zu. Während nur 1 Student/-in unentschlossen ist, gab 1

Student/-in an, nicht zuzustimmen. Die nächste Tabelle umfassen die Meinungen<sup>11</sup> der Studenten/-innen zu allen Leseverstehensprozessen und den allgemeinen Funktionen des reziproken Lesens.

### Grafik 15

*Das Ergebnis des Nachtests zum Leseverstehen*



Aus dieser Grafik wird ersichtlich, dass die Mehrheit der Studenten/-innen gute Noten im Nachtest bekommen hat. Insgesamt haben 35 Studenten/-innen am Nachtest teilgenommen. 16 Studenten/-innen erzielten einen arithmetischen Durchschnitt von 82,93 Punktzahl. Im Weiteren liegt der arithmetische Durchschnitt von 10 Studenten/-innen 93,104 Punktzahl. Während 5 Studenten/-innen im Nachtest eine durchschnittliche Punktzahl von 71,82 erzielten, erhielten die anderen 4 Studenten/-innen 60,71 Punkte. Wie in der Grafik zu sehen ist, beträgt der niedrigste Notendurchschnitt 60,71. Daraus kann man schließen, dass die meisten Studenten/-innen im Nachtest hohe Punktzahlen erhielten, den Text gut verstanden und die vier Aufgaben bewältigt haben.

Die folgende Tabelle zeigt die Meinungen der Studenten/-innen zu allen Leseverstehensprozessen und der Methode des Reziproken Lesens. Alle Meinungen der Studenten/-innen wurden durch Google-Forms erhoben. Die erhaltenen Daten wurden zunächst in sinnvolle Themen unterteilt und kodiert.

### Tabelle 2

*Die Meinungen der Studenten/-innen zu allen Leseverstehensprozessen und der Methode*

Thema	Kode	Frequenz (n=35)
<b>Aufgaben</b>		
<b>Struktureller Aspekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufgaben waren gleichmäßig verteilt und ausreichend.</li> <li>-Es war ziemlich nützlich, die Aufgaben waren ziemlich gut, es war genug für mich.</li> <li>- Aufgaben waren in Ordnung. gleichmäßig verteilt war.</li> <li>- Aufgaben sind sehr klar und präzise.</li> <li>- Der Wechsel der Aufgaben aller machte die Arbeit produktiv. Ich habe mehr als das, was ich durch das Lesen für mich selbst bekommen habe.</li> </ul>	5

<sup>11</sup> Die Studenten/-innen versuchten, im Fragebogen auf die folgende Frage zu antworten: Beschreiben Sie bitte, wie die Aufgaben zum Leseverstehen des Textes für dich waren! (die vier Aufgaben von Reziprokes Lesen: Fragen, Zusammenfassen, Klären, Vorhersagen).

**Tabelle 2***Weitermachen*

<b>Thema</b>	<b>Kode</b>	<b>Frequenz (n=35)</b>
<b>Aufgaben</b>		
<b>Inhaltlicher Aspekt</b>	-Ich denke, die alle Aufgaben waren angemessen und sehr logisch. -Die Aufgaben waren gut, ich glaube, die Fortsetzung der Geschichte konnte ich am meisten schreiben, alle Aufgaben waren in einem zusammenhängenden Ganzes.	2
<b>Teamarbeit</b>		
	-Teamarbeit und Verantwortlichkeiten waren ausreichend und produktiv, ich denke, 4 Studenten/-innen ist eine ausreichende Zahl für diese Art von Arbeit, weder zu viel noch zu wenig.	1
<b>Aktive Beteiligung</b>		
	-Ich denke, es hält die ganze Gruppe aktiv. Ich denke, es hilft uns sehr, den Text in seiner Gesamtheit zu verstehen. - Gut, Spaß, ich war aktiv und das ist gut für mich.	2
<b>Gruppenarbeit &amp; Sozialform</b>		
	-Ich denke, es ist eine ziemlich gute Sozialform, den Text zu verstehen und miteinander zu kommunizieren und Deutsch zu sprechen. Ich kann für mich sagen, dass es bei mir gewirkt hat und viel Spaß gemacht hat. - Gruppenarbeit hat mir Spaß gemacht und mir geholfen, mich besser zu konzentrieren. - Es war eine gute Gruppenarbeit.	3
<b>Sprachliche Handlungsfähigkeit</b>		
	-Es war eine gute Möglichkeit, in der Zielsprache zu schreiben, zu lesen, zu hören und zu verwenden.	1
<b>Interaktion</b>		
	- Interaktiver Fortschritt in der Methode war auch angenehmer und flüssiger als andere Techniken. - Dank der Methode habe ich gesehen, dass ich es schaffen kann, und während der Arbeit mit meinen Freunden haben wir uns gegenseitig geholfen und Informationen ausgetauscht.	2
<b>Effizienz der Methode</b>		
	- Diese Methode war nett und lustig und hat mir geholfen, den Text zu verstehen. - Diese Methode hat mir geholfen, den Text besser zu verstehen, und ich würde sie auf jeden Fall gerne anwenden. - Diese Methode gab mir eine gesündere Art zu lesen, sie erlaubte mir, den Text vollständig zu verstehen. - Ich verstand beim Lesen leichter, aber beim Zuhören hatte ich Schwierigkeiten, den Text zu verstehen, ich merkte, dass mein Vokabular fehlte, ich machte gerne mit, obwohl ich Gruppenarbeit nicht mochte. - Vorlesen, zusammenfassen, eine Frage stellen, Text fortsetzen. Ich habe es vorher gemacht. Es war schön, das wieder zu erleben. Ich wollte es schon. Ich hoffe, es geht weiter. - Eine andere und notwendige Erfahrung	6

Aus der Tabelle geht hervor, dass in erster Linie die Aufgaben unterschiedliche sprachliche, interaktive, kontextuelle und strukturelle Merkmale aufweisen. Es zeigt sich, dass diese 4 Aufgaben, die Gruppenarbeit ermöglichen, ein Bewusstsein für die Übernahme von Verantwortung in der Teamarbeit schaffen. Darüber hinaus brachten die Teilnehmer/-innen zum Ausdruck, dass es authentische und lebensnahe Aufgaben gibt, die eine aktive Teilnahme der Studenten/-innen ermöglichen. In diesem Fall gab es ihnen die Möglichkeit, die Zielsprache zu verwenden und auszuprobieren. Aus den Meinungen der Studenten/-innen wird ersichtlich, dass die Interaktionsmöglichkeit zwischen den Studenten/-innen beim Reziproken Lesen eine Hauptrolle spielt. Durch diese Interaktionen versuchen sie, die Zielsprache in authentischen Aufgaben zu handeln. Dies motiviert sie, sich sprachlich aktiv zu beteiligen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Studenten/-innen die Funktion und Wirksamkeit der Methode beim Leseverstehen positiv beurteilen.

### **Fazit, Diskussion und Vorschläge**

Das kooperative Lernen hat sich als ein wichtiger Faktor erwiesen, der sowohl die Lerneraktivierung als auch die Lehrmethoden im DaF-Unterricht beeinflusst. Obwohl das Reziproke Lesen einige Vorteile gegenüber traditionellen Lesemethoden aufweist, wie eine gesteigerte Motivation und die richtige Anwendung von Lesestrategien, wird es im DaF-Unterricht noch nicht ausreichend genutzt. Die diesem Kooperativen Lernen zugrundeliegende Zielsetzung zur Gruppenarbeit der Studenten/-innen, bei der sie sowohl zusammenarbeiten als auch mehr als alleine lernen, ihre Denkweisen erweitern und Lernstrategie anwenden, bleibt von Bedeutung als innovative und strukturierte Lehr- und Lernform. Reziprokes Lesen gegenüber den herkömmlichen Lehrmethoden beruht einerseits auf einem Konsens darüber, dass nicht nur Wissen oder Inhalte des Unterrichts, sondern auch Denkweisen der Studenten/-innen durch die Austauschprozesse beim Lernen rekonstruiert werden und Lernstrategien vom Reziproken Lesen hilfreich für den Erwerb der Fertigkeiten sind. Allerdings kann die Möglichkeit, dass die Studenten/-innen nicht wissen, wie sie die Methode richtig anwenden, als Einschränkung der Methode »reziprokes Lesen« angesehen werden. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass die Lehrkräfte die Methode einige Male mit den Studenten/-innen üben, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. So erzielen sie, die sich an die einzelnen Phasen der Methode gewöhnen, positivere Ergebnisse im Prozess des Textverständnisses und der Sprachentwicklung.

Die Methode hat mehrere Beiträge, wie z.B. den Studenten/-innen ins Zentrum des Unterrichts zu bringen, ihre aktive Teilnahme am Unterricht sicherzustellen und einen Text gemeinsam zu analysieren, indem sie kollaborativ am Leseverständnisprozess teilnehmen. Reziprokes Lesen bietet den Studenten/-innen die Möglichkeit, durch vier funktionale Aufgaben kollaborativ den Text zu entschlüsseln und zu verstehen. Darüber hinaus kann diese Methode auf jedem Sprachniveau beim Leseverstehen durchgeführt werden. Bei dieser Methode versuchen sie nicht nur, Informationen zu verstehen, sondern versuchen auch, mentale Fähigkeiten auf hohem Niveau einzusetzen. Beispielsweise zielen Aufgaben wie das Finden der Hauptidee des Textes und die Vorhersage, wie der nächste Abschnitt weitergehen könnte, auf die Entwicklung metakognitiver Fähigkeiten der Studenten/-innen ab. Die effektive Verwendung des Reziproken Lesens kann dazu beitragen, dass eine angenehme Atmosphäre im Klassenraum geschaffen wird, um die Hilfe zur Weiterentwicklung der Lesekompetenz zu leisten. Es bietet auch Anlässe die Verständnisprobleme zu lösen. Es wurden jedoch vielversprechende Einsatzmöglichkeiten für diese Methode identifiziert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das kooperative Lernen durch Reziprokes Lesen einen wertvollen

Beitrag zur Verbesserung des Leseverstehens im DaF-Unterricht leisten kann. Es wird empfohlen, diese Methode weiter zu erforschen und ihre Implementierung in den Unterricht zu fördern. Basierend auf den Ergebnissen dieser Studie und den Erkenntnissen zur Förderung der rezeptiven Kompetenz im DaF-Unterricht durch Reziprokes Lesen, ergeben sich folgende Vorschläge:

- Lehrkräfte sollten diese kooperative Methode aktiv in den Unterricht integrieren, um die Lesekompetenz der Studenten/-innen zu verbessern. Dabei können sie die Studenten/-innen in Gruppen einteilen und ihnen unterschiedliche Aufgaben zur Texterschließung geben.
- Es ist wichtig, dass Lehrkräfte mit den theoretischen Grundlagen und den praktischen Aspekten des Reziproken Lesens vertraut sind. Fortbildungen oder Workshops können ihnen helfen, diese Methode effektiv im Unterricht einzusetzen und die Vorteile des kooperativen Lernens zu nutzen.
- Um die Wirksamkeit des Reziproken Lesens zu steigern, sollten Lehrkräfte eine motivierende Lernumgebung schaffen. Dies kann durch die Auswahl interessanter und relevanter Texte, die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Interessen der Studenten/-innen sowie die Förderung von Diskussionen und Austausch in den Lerngruppen erreicht werden.
- Zusätzlich zu diesen vier Aufgaben des Reziproken Lesens kann wie in dieser Studie noch eine weitere Rolle »Beobachter/-in« hinzugefügt werden. Dies ermöglicht es dem/der Beobachter/-in, gemeinsam mit der Lehrkraft zu beobachten, wie die Methode »Reziprokes Lesen« funktioniert, die Mängel zu erkennen und seine/ihre eigenen Gedanken sowohl zur Methode als auch zum Text zu äußern.
- Die Techniken wie Audioaufnahmen von Gruppenarbeiten oder Lautes Denken, bei denen die Studenten/-innen den Inhalt des Textes vergleichen, diskutieren und analysieren, können sehr hilfreich sein, um das Sprachenlernen als weiteres Ziel zu fördern. Solche Techniken können in diese Methode einbezogen werden.
- Lehrkräfte sollten den Lernprozess der Studenten/-innen während des Reziproken Lesens genau beobachten und ihnen regelmäßig Feedbacks geben. Dies ermöglicht den Studenten/-innen, ihre Fortschritte zu erkennen und gezielt an ihren Schwächen zu arbeiten.

Diese Vorschläge sollen Lehrkräften dabei helfen, das Reziproke Lesen als wirksame Methode zur Verbesserung der rezeptiven Kompetenz ihrer Studenten/-innen (bzw. Schüler/-innen) im DaF-Unterricht einzusetzen.

### **Erklärung zum Beitragssatz von Forschern**

Beide Forscher/-innen trugen gleichermaßen zur Studie bei.

### **Konflikterklärung**

- Die Autoren/-innen stehen in keiner Verbindung mit einer Organisation, die ein direktes oder indirektes finanzielles Interesse an dem in der Studie behandelten Thema hat.

- Die Autoren/-innen haben keine potenziellen Interessenkonflikte in Bezug auf die Forschung, Autorschenschaft und/oder Veröffentlichung dieses Artikels angegeben.

## Literaturverzeichnis

- Aeschbacher, U. (1989). "Reziprokes Lehren". Eine amerikanische Unterrichtsmethode zur Verbesserung des Textverstehens. In: Beiträge zur Lehrerbildung 7, 2, S. 194-204.
- Ahmadi, M.R. & İsmail, H. N. (2012). Reciprocal Teaching Strategy as an Important Factor of Improving Reading Comprehension. *Journal of Studies in Education*, Vol. 2, No. 4, S. 153-173.
- AlSaraireh, M. Y. A. & Ku Hamid, K. M. N (2016). The Effect of the Reciprocal Teaching Model on Developing Jordanian Students' Reading Comprehension at Mutah University. *International Journal of Linguistics*, Vol. 8, No. 6, S. 69-93.
- Bimmel, P. & Rampillon, U. (2000). Lernerautonomie und Lernstrategien. Fernstudieneinheit 23. Berlin: Langenscheidt.
- Bimmel, P. (2012). Lernstrategien- Bausteine der Lernerautonomie. *Deutsch als Fremdsprache, Heft 46,3-10*. München: Hueber.
- Borsch, K. (2015). Kooperatives Lernen: Theorie - Anwendung - Wirksamkeit. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- Brüning, L. (2006). Lesekompetenzförderung durch Kooperatives Lernen. In: *Lernende Schule*, 9 /33, S. 30-32.
- Dengler, S., Mayr-Sieber, T., Rusch, P. & Schmitz, H. (2017). Netzwerk B1.2 Deutsch als Fremdsprache Kurs- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Ernst Klett.
- Fischer, S. (2006). Die Sprechschwelle überwinden. Sprechfähigkeit und -willigkeit italienischer Studierender in DaF. München: Meidenbauer.
- Funk, H., Kuhn, C., Skiba, D., Spaniel-Weise, D. & /Wicke, R. E. (2017). DLL4: Aufgaben, Übungen, Interaktion. München: Klett Langenscheidt.
- Henseler, R. & Surkamp, C. (2010). Lesen und Leseverstehen. In: Hallet, Wolfgang & Königs, Frank G. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Klett, S. 87-92.
- Hild, P. (2009). Kooperatives Lernen. In: Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.). *Migration und schulischer Wandel: Unterricht*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 85-102.
- Hoch, C. (2013). Kooperative Leseverfahren im Italienischunterricht. In: Klein, E., Meißner, F.-J. & Prokopowicz, T. (Hrsg.). *Lesen, Lesekompetenz, Leseförderung. Akten des Aachener GMF-Tages 2011*. GiF: on 1, Giessener Elektronische Bibliothek. S. 216-245.
- Huang, C. T. & Yang, S. C. (2015). Effects of Online Reciprocal Teaching on Reading Strategies, Comprehension, Self-Efficacy, and Motivation. *Journal of Educational Computing Research*, Vol. 52(3), S. 381-407.
- Karasar, N. (2020). *Bilimsel Araştırma Yöntemi*. 32. Baskı, Ankara: Nobel Akademik Yayıncılık.
- Kıncal, R. Y. (2020). *Bilimsel Araştırma Yöntemleri*. Nobel Yayın Dağıtım: Ankara.
- König, P. (2009). Förderung der Lesekompetenz durch kooperative und selbstgesteuerte Lernformen. Hamburg: Igel Verlag.
- Koşar, G. & Akbana, Y. E. (2021). The Impact of Reciprocal Teaching on Pre-Service English-as-a-Foreign-Language Teachers' Reading Comprehension Skills. *Journal of Language Education and Research*, 7 (2), S. 280-294.
- Kuckuck, M., & Röder, J. (2017). Förderung des Leseverstehens im Geographieunterricht durch reziprokes Lesen am Beispiel eines Textes zur Entwicklungszusammenarbeit. In: Budke, A. & Kuckuck, M. (Hrsg.). *Sprache im Geographieunterricht: Bilinguale und sprachensible Materialien und Methoden*. Münster u.a.: Waxmann Verlag, S. 231-244.
- Linh Ha, B. (2015). Lesekompetenzförderung durch Kooperatives Lernen. In: *Deutschunterricht im interkulturellen Kontext*, 3. Internationale Deutschlehrertagung, Fremdsprachenhochschule - Nationaluniversität Hanoi, S. 225-230.
- Majadly, H. & Massarwa, S. (2020). The strategic impact of reciprocal teaching on the metacognitive reading comprehension of Arabic language texts among Arab students in Israel. *Int. J. Innovation and Learning*, Vol. 27, No. 2, S. 212-228.
- Miličević, K. (2016). Kooperatives Lesen im DaF-Unterricht. Unveröffentlichte Magisterarbeit. J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek.
- Palincsar, A. S. & Brown, A. L. (1984). Reciprocal teaching of comprehension-fostering and comprehension-monitoring activities. *Cognition & Instruction*, 1, 117-175.

- Reshadi-Gajan, E., Assadi, N. & Davatgari Asl, H. (2020). Reading-Metacognitive Strategy Awareness and Use in Reciprocal Teaching Settings: Implementing a Computerized RMSA System. *Journal of Educational Computing Research* 0(0), S. 1–30.
- Rösler, D. (2012). *Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung*. Stuttgart: Verlag J. B. Metzler.
- Schünemann, N., Spörer, N., Völlinger, V. A. & Brunstein, J. C. (2017). Peer feedback mediates the impact of self-regulation procedures on strategy use and reading comprehension in reciprocal teaching groups. *Instructional Science*, 45 (4), S. 395–415.
- Schwerdtfeger, I. C. (2003). Sozialformen: Überblick. In: Bausch, K. R., Christ, H., Krumm, H. J. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen etc.: Francke, S. 247–251.
- Spörer, N., Koch, H., Schünemann, N. & Völlinger, V. A. (2016). Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo für 4. und 5. Klassen. Ein Lehrermanual mit Unterrichtsmaterialien zur Förderung des verstehenden und motivierenden Lesens. Göttingen: Hogrefe. S. 7-103.
- Stricklin, K. (2011). Hands-On Reciprocal Teaching: A Comprehension Technique. *The Reading Teacher*, Vol. 64, No. 8, S. 620-625.
- Tseng, S. S. & Yeh, H. C. (2018). Integrating reciprocal teaching in an online environment with an annotation feature to enhance low-achieving students' English reading comprehension. *Interactive Learning Environments*, Vol. 26, S. 789-802.
- Turan, İ., Şimşek, Ü. ve Aslan, H. (2015). Eğitim araştırmalarında likert ölçeği ve likert-tipi soruların kullanımı ve analizi. *Sakarya Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi*, (30), 186-203.
- Völlinger, V. A. & Spörer, N. (2010). Reziprokes Lehren in der Schule: Förderung von Leseverständnis, Leseflüssigkeit und Strategieanwendung. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 24(3), S. 191-205.
- Westhoff, G. (1997). *Fertigkeit Lesen. Fernstudieneinheit 17*. Berlin: Langenscheidt.
- Wocken, H. (2017). Reziprokes Lesen. Texte verstehen durch strategisches Lesen und kooperatives Lernen. In: Gercke, M. et. al. (Hrsg.). *Inklusive Bildung und gesellschaftliche Exklusion*. Wiesbaden: Springer VS, S. 151-164.
- Wolff, D. (1998). Lernerstrategien beim Fremdsprachenlernen. In: Timm, Johannes-Peter (Hrsg.). *Englisch lernen und lehren. Didaktik des Englischunterrichts*. Berlin: Cornelsen, 70-77.
- Würffel, N. (2007). Kooperatives Lernen im Fremdsprachenunterricht. In: Schneider, S., Würffel, N. (Hrsg.). *Kooperation & Steuerung. Fremdsprachenlernen und Lehrerbildung mit digitalen Medien*. Tübingen: Narr, S. 1–32.
- Yıldırım, A. ve Şimşek, H. (2013). *Sosyal Bilimlerde Bilimsel Araştırma Yöntemleri*. Seçkin Yayıncılık: Ankara.

## Extended Abstract

### Introduction

The ability to receive texts in GFL<sup>12</sup> lessons is a central key competence, which also has an impact on other linguistic competences. The factor “cooperative learning” also seems to play a major role in this key competence. Depending on the form of instruction, the social forms such as individual, partner, and group work, large circle, plenary, frontal instruction, and large group facilitation also change (Schwerdtfeger, 2003; Rösler, 2012). Westhoff (1997) describes reading as an interactive process in which information from the text and pre-existing knowledge are combined and perceived together.

Reciprocal reading is a method of cooperative learning developed by Palincsar & Brown (1984) for shared text comprehension in a group of students. It can also be referred to as collective comprehension, cooperative reading, and interpretation to make dense and abstract texts more comprehensible. In the literature, this process is also used as “reciprocal teaching” (Aeschbacher, 1989, p. 194). The goal of Reciprocal Reading is to teach students reading strategies and techniques and to develop students' sense-taking reading (Borsch, 2015; Wocken, 2017; König, 2009). Many studies show that this method has a positive impact on students' reading skills in different ways. Each member of the group takes on a task that is on their role card:

- A. asks content questions about the text to be answered by the other group members,
- B. summarizes the text, the other classmates decide if the main information is included,
- C. asks the others to explain unknown lexis or explain unclear parts of the text, group members clarify gaps in understanding together,
- D. hypothesizes how the text might proceed (Funk et.al, 2017, p. 62).

After each section and task is completed, cards are switched before a new section begins. Depending on the section, the roles A - D, which include questioner, summarizer, explainer, forecaster (Linh Ha, 2015, p. 226), should be reassigned. In this way, each student will complete each task throughout the process. As can be seen, the order of tasks in this method can vary depending on the researcher (Palincsar & Brown, 1984; Funk, 2017; Spörer, 2016; Linh Ha, 2015). In today's modern current approaches, the primary goal is to coherently and cohesively receive a foreign language text in the development of receptive ability, rather than knowing the individual words of the text or the grammatical content of the sentences. For this reason, the classical methods for developing reading skills may be insufficient. Simply reading the text, underlining or finding unknown words, and solving questions related to the text are often not effective for developing reading literacy; other innovative methods should be used.

The purpose of the present study is to investigate how and to what extent the cooperative method of “Reciprocal Reading” can promote students' reading skills currently available. In accordance with the purpose of the study, an attempt was made to seek answers to the following questions.

---

<sup>12</sup> German as a Foreign Language

- How can the “Reciprocal Reading” method in the context of teaching GFL promote students' reading comprehension competence and extend reading strategy use (clarifying, questioning, summarizing, and predicting)?
- What contributions does the Reciprocal Reading method offer students in terms of cooperative learning?
- Is the method “Reciprocal Reading” profitable in the process of developing the text in DaF lessons?
- What personal experiences do the students draw on during the process of Reciprocal Reading and after using the method?

## Method

The authentic text used in the method is a so-called non-fiction text, the topic of which is homelessness, or life on the street of 17-year-old Paul. The text, taken from the 12th chapter, consists of 38 short lines as well as 5 paragraphs, and instead of prefabricated questions, the researchers prepared questions with different types of questions about the text. At the end of the application of the method, they were asked to solve the reading comprehension test in which the processing time was about 15 minutes and its questions about the text were constructed as multiple choice task, true-false task and matching task.

A total of 35 Turkish students from the Faculty of Education, Trakya University, who are studying in the first year of teacher education in 2022-2023, participated in the study. The research group of the study was determined by the easily accessible case sampling method, which gives speed and practicality to the research by providing easy access from the environment close to the researcher (Yıldırım & Şimşek, 2013). After the application of the pilot study, the main study was conducted one week later, in which a total of 35 students participated. The method was carried out during the lessons in the “Reading Skill II” lesson by two researchers. After the explanation on the application of the Reciprocal Reading Method and the teaching of the four reading strategies from Reciprocal Reading, students were asked to form groups of four. A total of seven groups were formed, each with one student as an observer who could both read the text aloud, ask questions about the paragraph of the text, and express his/her own opinion. To analyze the survey and test results and obtain statistical data, Google Forms and Excel were used. In order to facilitate the presentation of the survey and understanding, the given answers of the students are classified. To ensure equality of items, each response scale was assigned a number on a five-point Likert scale. The overall mean of each scale was calculated and interpreted from the individual response scales. The students' grade point average was calculated by taking the mean of the test scores and scoring up to 100 points.

## Findings

16 students achieved an arithmetic average of 82.93 points. Further, the arithmetic average of 10 students is 93.104 score. While 5 students scored an average score of 71.82 in the posttest, the other 4 students scored 60.71 points. Therefore, it can be concluded that most

of the students scored high in the posttest, understood the text well, and mastered the four tasks.

The majority of students (60%) enjoy working creatively and collaboratively. This rate is followed by 11 students with 31.4%. While 2 of them stated that they felt undecided about this statement, 1 student responded that they disagreed with this statement. From the responses, it appears that most students enjoyed working creatively and cooperatively.

The majority of students found Reciprocal Reading Method to be good in terms of text development. 42.9% of the students said they agreed, while 40% said they fully agreed. One of the remaining students indicated that they would never agree, and other students indicated that they disagreed. Only 3 of them (11.4%) announced that they were undecided on this statement.

In addition, the participants expressed that there are authentic and real-life tasks that allow students to actively participate. In this case, it gave them the opportunity to use and try out the target language. From the students' opinions, it can be seen that the interaction opportunity between the students plays a main role in Reciprocal Reading. Through these interactions, they try to act the target language in authentic tasks. This motivates them to actively participate linguistically. In summary, the students positively evaluate the function and effectiveness of the method in reading comprehension.

## **Conclusion and Discussion**

Cooperative learning has been shown to be an important factor influencing both learner activation and teaching methods in GFL lessons. Although Reciprocal Reading has some advantages over traditional reading methods, such as increased motivation and proper use of reading strategies, it is still underutilized in GFL lessons. The underlying goal of this cooperative learning for students to work in groups, both collaborating and learning more than alone, expanding their thinking and applying learning strategies, remains of importance as an innovative and structured form of teaching and learning. Reciprocal reading versus traditional teaching methods is based, on the one hand, on a consensus that not only knowledge or content of teaching, but also ways of thinking of students are reconstructed through the exchange processes in learning, and learning strategies from reciprocal reading are helpful for skill acquisition. However, the possibility that students do not know how to use the method properly can be considered as a limitation of the Reciprocal Reading method. For this reason, it is recommended that teachers practice the method a few times with students to achieve a better result. Thus, getting used to each stage of the method, they achieve more positive results in the process of text comprehension and language development.

The method has several contributions, such as bringing the students to the center of the lesson, ensuring their active participation in the lesson, and analyzing a text together by participating collaboratively in the reading comprehension process. Reciprocal reading provides students the opportunity to collaboratively decide and comprehend the text through four functional tasks. Teachers should actively integrate this collaborative method into instruction to improve students' reading skills. In doing so, they can divide students into groups and give them different tasks for text decoding. To increase the effectiveness of Reciprocal Reading, teachers should create a motivating learning environment. This can be achieved by

selecting interesting and relevant texts, considering students' individual needs and interests, and encouraging discussion and sharing in learning groups. Teachers should closely monitor students' learning during Reciprocal Reading and provide them with regular feedback. This enables students to recognize their progress and to work specifically on their weaknesses.

### **Contribution Rate of the Researchers**

Both researchers contributed equally to the study.

### **Statement of Conflict of Interest**

- The authors are not affiliated with any organization that has a direct or indirect financial interest in the topic addressed in the study.
- The authors did not declare any potential conflicts of interest related to the research, authorship, and/or publication of this article.